

Vorrede.

ohne Mühe fürüber gehen. Wie dann die Beschreibung zu des Lesers mehrerer Bequemlichkeit in paragraphos eingetheilet / und mit marginalien versehen worden. Weilen übrigens die außere Gestalt des Münsters / sowol als die Gestalt des Thurns besonders / bereits vor vielen Jahren in Kupffer gestochen worden / so ist für gut angesehen worden / auch bey diesem Tractätlein beyderley Vorstellungen in Kupffer dem Leser mitzutheilen / und noch darzu den Grund: Riß und eine perspectivische Abbildung der innern Gestalt dieses berühmten Gebäudes / welche beyde ein lieber Freund entworffen / beyzufügen. Der fürnehmste Schmuck aber dieser Kirchen / welcher ist / daß Gottes Wort rein und reichlich täglich darinnen geprediget / und die Heil. Sacramenta der Einsakung Christi gemäß ausgespendet werden / ist Gott Lob sonsten bekant genug / und auch in denen Schrifften derer Predigten / so berühmte und gottseelige Männer darinnen gehalten / an den Tag geleyet: Immittelst habe dem geneigten Leser im Anhang mit einer / obwol kurzen Nachricht / sowol von denen Pfarrern im Münster vor der Reformation, als allen / die von derselben an bis jeko im Münster das Pfarr- und Predig- Ammt verwaltet / dienen wollen. Niemand / der das Christenthum verstehet / wird mir verdenccken / daß ich bemeidten Schmuck für die fürnehmste Kirchen: Zierde halte: Die alte Lehrer waren auch dieser Meynung / unter denen Hieronymus also schreibet: Ich verstehe durch das Silber (Haga II, 9.) Tom. VI. P. 232. sq. damit das Haus Gottes gezieret wird / das Wort Gottes in der Heil. Schrift / davon David spricht. Die Rede des H. Erren ist lauter / wie durchläutert Silber im erdenen Tigel bewähret siebenmal (Ps. XII, 7.) Und durch das Gold / was in dem geheimen Verstand der Heiligen und im Herzen inwendig steckt / und im wahren Lichte Gottes leuchtet. Welches auch der Apostel gemeinet / wann er von denen Heiligen redet / die auf den Grund bauen Gold / Silber / Edelgestein / nemlich durchs Gold den verborgenen Verstand / durch das Silber den gebührenden Vortrag / und durch die Edelgesteine die Gott gefällige Wercke / durch dieses Metall wird die Kirche Christi herrlicher gezieret / als die Jüdische Synagogen vor Zeiten gewesen. Mit diesen lebendigen Steinen wird die Kirche und das Haus Christi erbauet / und ihr der ewige Friede ertheilet. Ich erinnere demnach schließlich alle liebe Ulmer / derer Worten eben dieses Kirchen- Lehrers. Gott hat durch Jeremiam (cap. VII, 4.) Tom. V. p. 281. wol damals dem Jüdischen Volck / als auch uns heut zu Tage /